



Das Modell »Yellow sunshine« von Yes mit goldplattiertem Edelstahlgehäuse und gelbem Lederarmband.

Yes:

Im Rhythmus der Natur

Rein äußerlich erinnert der Zeitmesser »Yes« weniger an sogenannte Naturprodukte als an eine modische Multifunktionsuhr. Der Bezug zur Natur verbirgt sich im Inneren und bezieht sich darauf, was hinter den Stunden, Minuten und Sekunden liegt. Sonnenauf- und untergang, Mondphase und der Wechsel der Jahreszeiten machen den Rhythmus aus, der unser Leben beeinflusst. Der Erfinder der »Yes«, Bjorn Kartomten aus San Francisco, entwickelte eine Uhr, die auf digitalem und mechanischem Weg diesen universalen Rhythmen Rechnung trägt: Der Träger kann wählen zwischen 12- oder 24-Stunden-Anzeige, die Ortszeiten von 500 Städten weltweit sind vorprogrammiert, zwei Zeiten laufen simultan, das Display zeigt Sonnenauf- und -untergangszeiten sowie

das Datum an, Alarmfunktion, 24-Stunden-Stoppuhr mit Rundenzeit, Zifferblattbeleuchtung und, und, und ... All diese Funktionen sollen das Leben leichter machen. Piloten fliegen sicherer, Reisende verpassen nicht den ersten Sonnenstrahl des Tages, Fotografen wissen, wann die Abenddämmerung einsetzt, die nächste Mondscheinparty kann geplant werden – so beschreibt Kartomten die Vorteile seiner Erfindung. All dies steckt hinter einer auffälligen Optik, die als »big and beautiful« beschrieben wird. Die Preise für den Edelstahl-Zeitmesser liegen je nach Ausführung zwischen 199 und 399 US-Dollar. Hinter »Yes« steckt die Wild Seed Inc. mit Geschäftsstellen in San Francisco und Hongkong. Bestellt werden kann unter www.yeswatch.com. ●